



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

DIGITALISIERUNG FAIR GESTALTEN – BILDUNGSGERECHTIGKEIT IM DIGITALEN RAUM

Thomas Lind

Michael Schacht

iMedia Ingelheim, 19.05.2026





/bildung / digital



ZUKUNFT GELINGT, wo BILDUNG VERBINDET

Digitalstrategie für die Bildungslandschaft in Rheinland-Pfalz



ÜBERBLICK

- Ziele und das „Why?“
- Erfahrungsübung: „Wer kommt mit?“
- Input zu „Digital Gap“
- Gruppenphase
- Abschlussrunde und Feedback



ZIELE

Die Teilnehmenden ...

- sind für Fragen digitaler Ungleichheiten sensibilisiert
- erleben digitale Ungleichheiten
- übertragen ihre Eindrücke auf ihren Schulalltag
- verfügen über erste Motivation / Gestaltungsideen



WHY (GOLDEN CIRCLE)

- Digitalisierung fair gestalten
- digitale Souveränität stärken

Zukunft gelingt, wo Bildung verbindet



ERFAHRUNGSÜBUNG (CA- 30 MIN.)

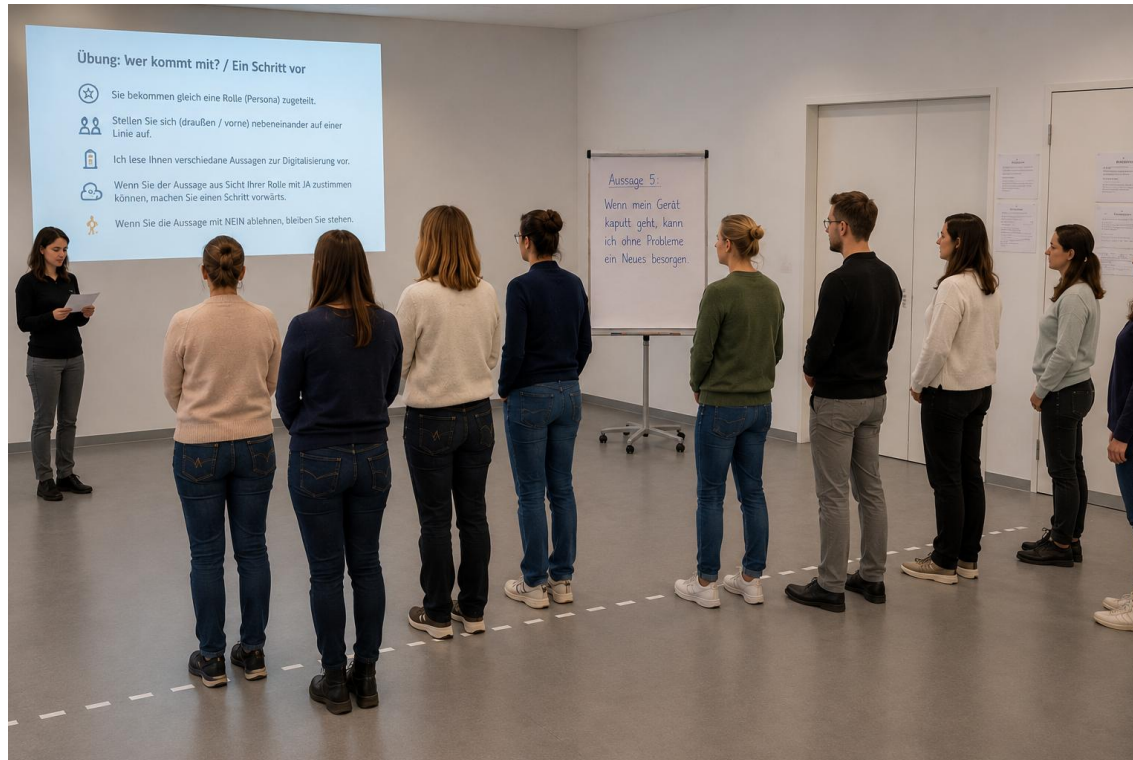


Foto: Th. Lind



BEGRIFFSKLÄRUNG

Digital Gap / Digital Divide / Digitale Kluft

Der Begriff bezieht sich auf die soziologische Hypothese bzw. Befürchtung, es könnten Chancenungleichheiten dadurch entstehen, dass nicht jede Bevölkerungsgruppe die gleichen Möglichkeiten hat, an Informationen zu gelangen (Zugang) und/oder diese zu nutzen (Verwertung). [...]

Ziel ist es, eine digitale Spaltung zu vermeiden bzw. zu überwinden.

<https://www.e-teaching.org/materialien/glossar/digital-divide>



- Selbstbestimmung
- Souveränität

MISSION

„Wir ermöglichen den Menschen in Rheinland-Pfalz den Zugang zu guter Bildung, die sie für ein selbstbestimmtes Leben in einer zunehmend digital geprägten Gesellschaft ermächtigt.“



/ bildung / digital



VISION

Alle Kinder und Jugendlichen entfalten ihre individuellen Talente und Fähigkeiten und werden zu Gestalterinnen und Gestaltern einer lebenswerten Zukunft.

- Alle mitnehmen
- Gestalten statt nur konsumieren





DIGITAL GAP – 8 FAKTEN

1. Weniger als die Hälfte der Weltbevölkerung hat die Möglichkeit, das Internet zu nutzen, 3,2 Mrd. Menschen sind ausgeschlossen.
2. In Industrieländern gehen 80% online, in ärmeren Ländern sind es im Schnitt 30%.
3. In städtischen Gebieten ist die Möglichkeit, das Internet nutzen zu können, 1,6-mal so hoch wie in ländlichen Gebieten.
4. In sog. Entwicklungsländern haben 7 von 10 Frauen keinen Internetzugang.
5. In der EU sind nordwestliche Länder wie Finnland, Schweden technisch weiter fortgeschritten als südöstliche Länder wie Italien, Griechenland, Rumänien. Deutschland liegt im Mittelfeld.
6. 91% der Haushalte in Deutschland verfügen über einen Internetanschluss, die Nutzung hängt jedoch stark von Alter, Bildung und sozialem Status ab.
7. 18% der Menschen in Deutschland gelten als „digital Abseitsstehende“.
8. Hohe Kompetenzunterschiede: Viele können Anwendungen bedienen, verstehen aber die dahinterliegenden Mechanismen nicht und haben Defizite bei komplexeren Aufgaben oder dem Gestalten eigener Inhalte.



DIGITAL GAP – BEZÜGE ZU UN-NACHHALTIGKEITSZIELEN





DIGITAL GAP



führt zu Beteiligungsungleichheiten und unterschiedlicher Teilhabe (z.B. politische Beteiligung)

Lernen und Lehren
in der
digital
geprägten Welt



Qualifikation von
Schulleitungen,
Lehrkräften &
pädagogischen
Fachkräften

Bildungsinfrastruktur
und Verwaltung



DIGITAL GAP – SCHULE

1. Zugang und Ausstattung
 - Smartphone vs. Arbeitsgerät
 - Wohnverhältnisse
2. Soziale Ungleichheit
 - Digitale Ausgrenzung: Einkommen, Bildungsniveau, Wohnumfeld
 - Unterhaltung und soziale Netzwerke (Consumers) vs. Lernen, Information, Kreativität (Creators)
3. Kompetenz statt nur Nutzung
 - Bedienung vs. Bewertung
 - Alltagskönnen vs. Bildungskönnen
4. Schule als Verstärker
 - Ungleiche Ausstattung
 - Geräte, Haltung und Fortbildungsstand der Lehrkräfte, Nutzungskonzepte
5. Medienbildung und Förderung
 - Bund- und Länderprogramme zur Stärkung von Digitalkompetenz
 - Erreichen die Programme die benachteiligten Kinder und Jugendlichen?



ARBEITSPHASE (15 MIN.)

- **Übertragen Sie das Thema auf die eigene Schule:**
- Wo setzen wir in unserer Schule im digitalen Umfeld Dinge voraus, die nicht für alle selbstverständlich sind?
- Finden Sie sich in 4er-Gruppen und tauschen Sie sich aus.
- Posten Sie pro Gruppe max. 4-5 Karten bei Oncoo.



ARBEITSPHASE II (20 MIN.)

- **Welche Lösungsansätze können Sie sich vorstellen?**
- Ordnen Sie sich zur Gruppenbildung den Raumecken zu:
Lehrende/ KBiddW / Schulleitungsmitglieder / weitere Personengruppen
- Tauschen Sie sich über Lösungsideen aus und versuchen Sie eine Zuordnung zu den Oncoo-Karten-Clustern (10 min.)
- Besprechung im Plenum (10 min.)



RESSOURCEN

Digitale Spaltung

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/globalisierung/52708/digital-divide/>

<https://lernen.digital/fragen-an-die-zukunft-der-bildung/digital-divide-in-der-schule-zukunftsraum/>

<https://www.e-teaching.org/materialien/glossar/digital-divide>

<https://ttim.phbern.ch/ags/digital-equality/>

Digitale Souveränität

<https://lernen.digital/2025/02/04/erste-ausgabe-des-lernendigital-magazins-zum-thema-digitale-souveraenitaet/>

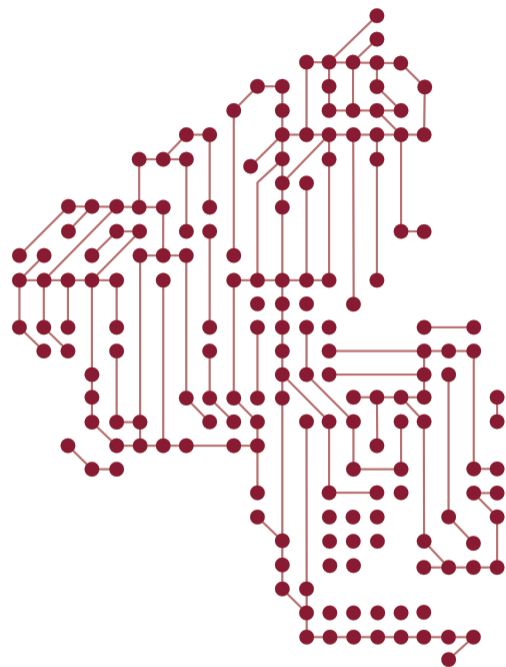
<https://www.forumbd.de/publikationen/digitale-souveraenitaet-im-schulsystem/>

<https://mailbox.org/de/success-story/digitale-souveraenitaet-der-schule/>



BLITZLICHT

- Was nehme ich heute mit?
- Mit wem an meiner Schule werde ich meine Ideen teilen?
- Was kann ich unmittelbar umsetzen?



ZUKUNFT GELINGT, WO BILDUNG VERBINDET.

BILDUNGSANGEBOTE & BILDUNGSFAMILIE
VERBINDEN





VIELEN DANK!

Thomas.Lind@pl.rlp.de

Michael.Schacht@pl.rlp.de